

Von Karl Heinz Apfelbeck

Mehr Farbe für Berlins Medien

Automatische Betz Farbversorgungsanlage an MAN Lithoman IV verbessert Qualität und Flexibilität bei Roto Stalling, Blumberg

REPORTAGE

Die erkennbaren Vorzüge der alten und neuen Hauptstadt Berlin sowie der gesamten Region Berlin/Brandenburg als aufstrebender Medienstandort will die 1993 gegründete Roto Stalling GmbH & Co.KG mit ihrer Neuinvestition MAN Lithoman IV mit automatischer Farbversorgung der Betz GmbH Druckmaschinenteknik für ihren Erfolg nutzen.

Im brandenburgischen Blumberg, vor den Toren Berlins, entstand eine hochmoderne, vollstufige Offset-Akzidenzdruckerei, bei der mit modernster Technik hochwertige Druckerzeugnisse hergestellt werden. Die technischen und wirtschaftlichen Vorteile der Betz Farbversorgungsanlage an der Ende 2000 in Betrieb genommenen dritten Rollenoffsetdrucklinie tragen dazu bei, dass Roto Stalling auch in Zukunft noch schneller und individueller auf die Wünsche der Kunden eingehen kann.

Mit fachlicher Kompetenz an die Spitze

Berlin, Potsdam/Babelsberg und das Umland werden oft speziell im Bereich der Film- und TV-Medien als attraktiver Standort angesehen. Im Verlags- und Druckgewerbe befindet sich Berlin nach einer Untersuchung der proMedia Berlin hinter Hamburg und München jedoch noch an dritter Stelle.

Dies mit zu ändern hat sich der Technische Leiter Wolfgang Trautmann vorgenommen, der als Mann der ersten Stunde bei Roto Stalling höchste Qualität bei der Gesamtherstellung von mittleren und hohen Auflagen mit der zur Zeit modernsten Druckerei in den neuen Bundesländern anstrebt. Auf einer Fläche von 7000 m² produzieren etwa 90 Mitarbeiter an der neuen MAN Lithoman IV, zwei MAN Rotoman D Rollenoffsetmaschinen und einer

KBA Rapida 104 hochwertige Druckerzeugnisse wie Zeitschriften, Bildbände und Broschüren, aber auch Supplements, Prospekte und Kataloge.

W. Trautmann: »Als mittelständisches Unternehmen am Rande der Bundeshauptstadt bieten wir unserem wachsenden Kundenstamm mit qualifizierten, hochmotivierten Mitarbeitern höchste Flexibilität bei kurzen Entscheidungswegen. Kurze Reaktions- und Vorlaufzeiten, eine gute Logistik und die direkte Anbindung über die Autobahn Berliner Ring und die Bahn machen Roto Stalling zum idealen Partner für anspruchsvolle Produktionen, auch mit individuellen Lösungen«.

Farbversorgung nach weltweit modernstem Standard

Damit die farbigen Druckprodukte kostengünstig hergestellt und die steigenden Ansprüche der Kunden befriedigt werden können, sind produktivitäts- und qualitätssteigernde Zusatzaggregate an der Peripherie der Druckmaschine Voraussetzung. Roto Stalling hat sich nach eingehenden Recherchen an Referenzinstallationen bei der Farbversorgung der 48 Seiten Neuinvestition MAN Lithoman IV für das automatische Betz Farbversorgungssystem ColorPro entschieden.

»Mit der neuen Drucklinie rüsteten wir auch gleich das bestehende Farbversorgungssystem für die beiden 16 Seiten Rotationen auf die

Betz Farbversorgungs-technologie um. Neben einer variablen Installation wollten wir vor allem in Qualität, Produktionssicherheit und Umweltverträglichkeit eine technisch und wirtschaftlich überzeugende Lösung, die maßgeschneidert auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist«, so der Technische Leiter.

»Das führende Know-how von Betz im Bereich der Farbversorgungs-technologie wurde uns bei einer Besichtigungstour in verschiedenen Druckereien mit Betz Farbversorgung bewusst. Auch das gute Image von Betz bei den Farbenherstellern verstärkte unseren Entschluss, uns für diesen Hersteller zu entscheiden«.

Kontrollierte Sicherheit

Das Farbversorgungssystem bei Roto Stalling GmbH & Co. KG besteht aus acht pneumatischen Farb-pumpen Betz ColorTrans P 250-1PLC mit Containerüberwachung, acht Basiscontainern, farblich abgestimmtem Leuchtturm zur Anzeige bei leerem Farbcontainer sowie einem auf die räumlichen Gegebenheiten angepassten Rohrleitungssystem.

Automatisch umschaltbare Dreiweg-Kugelhähne für die LWC und B-Stoff-Farben, Farbfilter, Volumenzähler und Farbventilen sowie die automatische Farbniveauregelung BLS-1 in den Farbkästen der mit je vier Doppeldruckwerken ausgerüsteten MAN Lithoman sind Bestand-



Vorratshaltung: Das Betz Farbversorgungssystem ColorPro an der neuen MAN Lithoman IV bei Roto Stalling beginnt bei der Bevorratung der LWC- und B-Stoff-Druckfarben in 1500 kg Basiscontainern, auf die als Huckepack-Lösung 1000 kg Wechselcontainer aufgesetzt werden.

Mit Hochdruck: An die Farbcontainer sind zur Förderung der Druckfarben die pneumatischen Farbumpen Betz ColorTrans P 250-1PLC angeschlossen, die über ein Fördervolumen von 656 ccm pro Doppelhub verfügen.



Sauber verlegt: Ein den baulichen Gegebenheiten angepasstes, 360 m langes Rohrleitungssystem mit Hochdruckfiltern und Farbventilen übernimmt den Transport der Druckfarbe zwischen Basiscontainern und den Farbwerken.

Optische Sicherheit: Ein Leuchtturm LT4B in vier Farbabstufungen mit gelber Blitzleuchte dient zur Anzeige bei leerem Farbcontainer.

teil der Maschinenkonfiguration. Die Farbförderung erfolgt aus Basiscontainern mit 1500 ltr. Fassungsvermögen, die zum Aufsetzen von 1000 ltr. Wechselcontainern vorbereitet sind. Je ein Testcontaineranschluss ermöglicht es, eine Testfarbe in das Farbversorgungssystem einzuspeisen, ohne den Basiscontainer zu befüllen.

Die Füllstände werden mit Ultraschallsensoren überwacht. Signalleuchten an der Container/Pumpenstation zeigen an, wann eine Neubefüllung des Containers notwendig ist. An die Farbcontainer sind die Farbumpen Betz ColorTrans 250-1PLC angeschlossen. Die pneumatischen Pumpen mit einem Fördervolumen von 656 ccm pro Doppelhub verfügen über das Pumpen-Leerlauf-Überwachungssystem PLC mit einstellbarer Frequenzbegrenzung. Speziell auf Druckfarben abgestimmte Dichtungen garantieren hohe Standzeiten und große Betriebssicherheit. Ein kapazitiver Sensor auf dem Farbrohr überwacht berührungslos die Füllmenge in jedem Farbkasten. Das Farbniveau wird bis zu einem Abstand von 80 mm gemessen, was eine geringe Füllhöhe und ein geringes Restfarbenaufkommen zuläßt.

Schnelligkeit und Zuverlässigkeit als Markenzeichen

Hochwertige Bauteile, innovative Systeme und zuverlässiger Betrieb bei der Automatisierung und Stan-

dardisierung des Farbhandlings ist nur die eine Seite eines selbst erhobenen Qualitätsprinzips der Betz GmbH Druckmaschinentechnik. Der andere wichtige Baustein der Qualitätsorientierung sind kompetente Servicemitarbeiter, die sich für eine wirkliche Partnerschaft mit dem Kunden einsetzen.

W. Trautmann: »Nachdem das zweite Investitionsvorhaben für die neue Rotation und Umbau der Farbversorgung an den beiden älteren Maschinen feststand, musste es schnell gehen. Bei der Installation und Montage der Farbversorgung zeigte sich das Betz Serviceteam von der besten Seite. Nach den anfangs bei solchen Großprojekten oft üblichen Startschwierigkeiten waren wir von der Kompetenz und handwerklich überzeugenden Montage der Anlage durch die Betz Monteure begeistert. Nach nur wenigen Wochen war die Installation abgeschlossen, so dass wir pünktlich vor Jahresende 2000 die neue Rotation in Betrieb nehmen konnten«.

Gerüstet für den Medienstandort Berlin

Die Tatsache, dass Roto Stalling sich zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort mit Millioneninvestitionen etabliert hat, trägt sicherlich zu einer Verbesserung der Position des Medienstandortes Berlin bei. In dem Ballungszentrum mit ca. 10 Millionen Einwohnern sind die Kapazitä-

ten bei Akzidenzprodukten im oberen Marktsegment bei weitem noch nicht ausgereizt. Mit der jetzt getätigten Investition in Rotation und Farbversorgung wird es Roto Stalling gelingen, die immer wichtiger werdende Rolle von Berlin als Werbe- und Medienstandort für ihre Zwecke noch stärker nutzen zu können.

TENDENZEN

Die EWA (European Web-Offset Association), hat in Zusammenarbeit mit MAN Roland und der Fachhochschule Stuttgart Hochschule für Druck und Medien ein Studienprojekt zur Analyse der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklungstrends in den Märkten typischer Illustrations-Rollenoffset-Druckereien gestartet. Das Marktumfeld für Illustrations-Rollenoffset-Druckereien befindet sich vor erheblichen Veränderungen und stellt die dort positionierten Unternehmen vor große Herausforderungen. Steigender Wettbewerbsdruck, neue Technologien und dynamische Entwicklungen bei Printmedien lassen Investitionsentscheidungen für diese Druckereien zunehmend komplexer werden. Zielsetzung der Marktstudie ist es, systematisch Trends in den Druckproduktmärkten sowie die Anforderungsprofile der Druckereikunden transparent zu machen.



Die Projektgruppe der EWA Studie mit Michael Dömer (EWA), Prof. Rolf Fischer (HDM Stuttgart), Josef Aumiller und Ralf Henze (MAN Roland) sowie Studierenden des 8. Semesters des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Druck (HDM Stuttgart).